

Netzwerkinitiative „Wir lassen uns nicht betäuben“

von

Dietmar Schurian

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Dietmar Schurian: Netzwerkinitiative "Wir lassen uns nicht betäuben", in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2010, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/973

Netzwerkinitiative

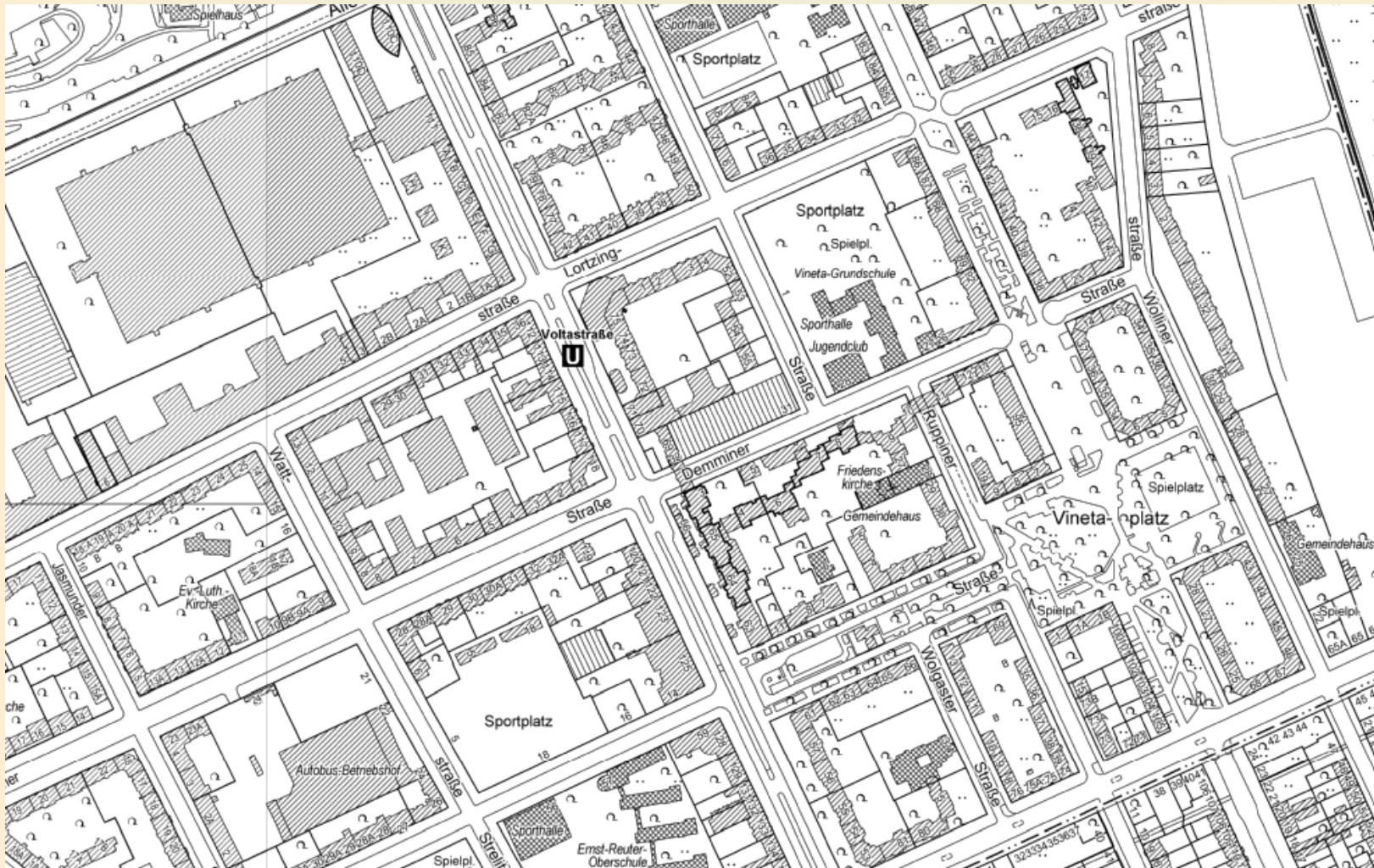


Projektbeschreibung

Darstellung der Netzwerkinitiative



WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!



Darstellung der Netzwerkinitiative



WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!

Die Ausgangslage:

- Seit mehreren Jahren wahrnehmbare Drogenproblematik
- Drogenhandel vorwiegend in der U-Bahn, aber Rückzugsraum für Drogenkonsum im Wohn- und Arbeitsumfeld
- Drogenproblematik als Teil der Lebenswirklichkeit der Anwohner und Anrainer
- Trotz intensiver polizeilicher Maßnahmen konnte eine völlige Verdrängung nicht erreicht werden.
- Vielzahl unterschiedlicher Versuche und Aktionen aller Interessierten, teilweise zu wenig miteinander koordiniert

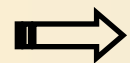
Darstellung der Netzwerkinitiative



**WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!**

Das Projektziel/ die Intention:

- Bündelung des Engagements
- Erzeugung eines „Bewusstseins“ für das Problem, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen
- vorurteilslose Thematisierung in allen Altersstufen
- Kreativität contra Drogen-Tristesse
- Schaffung einer allgegenwärtigen breiten Ablehnung aller Erscheinungsformen des Drogenhandels und -konsums



dauerhafte Verdrängung des Drogenproblems

Darstellung der Netzwerkinitiative



**WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!**

Die Projektinhalte:

- **Erarbeitung von kreativen Beiträgen in Form von**
 - Theaterstücken
 - Zeichnungen und Bildern
 - Breakdance-Performance
 - Fotoreihe
 - Collage
- **Begleitende Aufklärungsarbeit für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer und Erzieher**

Darstellung der Netzwerkinitiative



**WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!**

Die Projektinhalte:

- **Unterstützen bei der Präsentation und medienwirksamen Gestaltung der Wettbewerbsbeiträge**
- **Mediale Bündelung der Projektaktivitäten**
- **Einbinden von Bürgern und Anrainern durch „Kontakte in den Kiez“**
- **Bereitstellen von Publikationsmöglichkeiten**

Darstellung der Netzwerkinitiative



**WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!**

Der Projektlauf:

- **dezentrales, eigenverantwortliches Erarbeiten der kreativen Beiträge**
- **Abstimmen und Festlegen eines einheitlichen Projektauftritts (Layout)**
- **begleitende Öffentlichkeitsarbeit**
- **Festlegen der Jury-Teilnehmer sowie der „Bewertungskriterien“**
- **Prämierung der Beiträge im Rahmen der Präsentationsveranstaltung**
- **Veröffentlichen der prämierten Beiträge**

Darstellung der Netzwerkinitiative



**WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!**

Termine 2009:

ab Juni 2009:

regelmäßige Netzwerktreffen mit allen Netzwerkpartnern zum Austausch über die weiteren Schritte

Sept. bis Nov. 2009:

Aufklärungsarbeit für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer und Erzieher durch die Präventionsbeauftragten und Drogen Info e.V.

Mitte Oktober 2009:

Treffen „Projektbeiträge und deren Darstellung“

November 2009:

Vorbereitung „Bewertung/ Prämierung“

01.12.2009:

Prämierungsveranstaltung (Vorstellung aller Beiträge) und Auszeichnung der Gewinner

Darstellung der Netzwerkinitiative



WIR LASSEN UNS
NICHT BETÄUBEN!

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**